

Verhandlungsschrift Nr. 16

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde St. Marienkirchen an der Polsenz am Donnerstag, 10. Mai 2012, im Sitzungssaal der Gemeinde.

Beginn: 19:30 Uhr

Anwesend sind folgende Mitglieder des Gemeinderates

ÖVP:

Ing. Josef Dopler
Werner Hellmayr
Eva Wahlmüller
Mag. Peter Weissenböck
Johann Schöberl
Gerlinde Enzelsberger
Bernd Baumgartner
Josef Feischl
Ernestine Finzinger
Mag. Gerhard Hummer
Birgit Lindinger
Franz Erdresser EM
Ing. Gerhard Angster

SPÖ:

Erich Pilsner
Sabine Rathmayr
Gerhard Humer EM
Sandra Rieger EM
Ing. Siegfried Dobler
Herbert Brandscheid
Schultes Friedrich sen.
Christian Scharinger
Ing. Harald Hollensteiner

FPÖ:

Erich Meixner EM
Franz Pollhammer
Rudolf Eder

Entschuldigt ferngeblieben:

Gerlinde Hintenaus, Franz Greinöcker, Mag. Petra Schweitzer, DI Dr. Michael Rabl, Binder Robert, Jutta Pöll, Schultes Friedrich jun., Petra Kraxberger, Sylvia Greifeneder, Christine Finzinger, Dominik Scharinger, Andreas Hackl, Dr. Michaela Petz, Albert Rathmayr, Helmut Petrovitsch, Mario Pehringer, Harald Reiter, Georg Kapplinger, Klaudia Insamer, Andreas Hospodar und Christoph Schieber

Nach § 66 (2) der Oö. Gemeindeordnung 1990 ist Amtsleiter Josef Baumgartner anwesend. Der Amtsleiter ist zugleich Schriftführer.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und kundgemacht wurde, die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist, da die erforderliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates anwesend ist.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung des Gemeinderates den Fraktionen per Mail zugegangen ist, zur Einsicht aufliegt und dagegen noch bis zum Ende der Sitzung Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Änderung der Flächenwidmung für Umkehrplatz Baufläche Gaisböck

Bürgermeister Ing. Dopler berichtet, dass durch die Änderung der vorgesehenen Bebauung des Bereiches „Bebauungsrichtlinie Gaisböck/Holzmann“ - ursprünglich war eine Bebauung nur mit Einfamilienhäusern vorgesehen, nunmehr sollen auf dem Areal von Gaisböck 2 Wohnblöcke mit Mietwohnungen errichtet werden – die Zufahrt und der Umkehrplatz nicht mehr notwendig sind, auf dieser Fläche kommt zum Teil der 2. Wohnblock zu stehen. Die Flächenwidmung ist daher für diese Fläche entsprechend abzuändern.

Bürgermeister Ing. Dopler beantragt, das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes Nr. 5 im Bereich der Baufläche Gaisböck/Holzmann